

# Froschklauber unterwegs: Die Zaun-Kübel-Methode



*Diese junge Erdkröte hat Glück und wird sicher über die Straße gebracht*

Die Straßenmeistereien stellen jedes Jahr Amphibienschutzzäune auf. 2005 wurden an den Wanderstrecken 17.000 Laufmeter Zaun aufgestellt und von freiwilligen Helfern und Naturschutzorganisationen betreut.

Die zum Laichgewässer wandernden Amphibien werden vor der Straße in den am „Froschzaun“ eingegrabenen Kübeln gefangen. Frühmorgens, manchmal auch abends und nachts, werden die in den Kübeln sitzenden Frösche, Kröten, Molche, Unken und Salamander von freiwilligen Helfern über die Straße getragen und in der Nähe der Laichgewässer freigesetzt. Die meist ehrenamtlichen „FroschklauberInnen“ verbringen unzählige Stunden jährlich an den Zäunen, um die Tiere vor dem sicheren Tod auf den meist stark befahrenen Straßen

zu retten. Die Kübel müssen bei jedem Wetter kontrolliert werden. Dies ist mühevoll und wegen des Verkehrs häufig auch nicht ungefährlich.

Die Amphibien vor dem Straßentod zu retten, ist aber nicht nur aus Sicht des Naturschutzes wichtig, sondern



**Schon 10 Autos pro Stunde können 30% der Erdkröten, die eine Straße überqueren, töten! Die Froschzäune verhindern ein Massensterben von Amphibien auf den Straßen.**



*Froschklauber bei seiner verantwortungsvollen Arbeit*

dient auch der Verkehrssicherheit! Durch die Zäune wird verhindert, dass sich die Straßen im Bereich der Amphibienwanderstrecken in glitschige Rutschbahnen verwandeln und so die Autofahrer gefährden.

Neben dem direkten Schutz der Tiere liefert die Zaun-Kübel-Methode detaillierte Kenntnisse z.B. über die Lage der Wanderstrecke, Artenspektrum, Individuenzahlen und den zeitlichen Verlauf der Wanderungen. Dieses Wissen bildet die Basis für Planung und Errichtung von permanenten Kleintierschutzanlagen.

Die Zaun-Kübel-Methode funktioniert nur in partnerschaftlicher Zusammenarbeit zwischen ehrenamtlichem Naturschutz, Straßenbau und amtlichem Naturschutz.



*Mitarbeiter der Straßenmeisterei beim Aufstellen eines Froschzaunes*



*Die Amphibien bewegen sich entlang des Zaunes und fallen in den Kübel*



*Die Amphibien werden auf der anderen Straßenseite wieder freigesetzt*